Hour of Power Deutschland
Steinerne Furt 78
86167 Augsburg

Telefon: 08 21 / 420 96 96
Telefax: 08 21 / 420 96 97

E-Mail: info@hourofpower.de
www.hourofpower.de

Baden-Württembergische Bank
BLZ: 600 501 01
Konto: 28 94 829

IBAN:
DE43600501010002894829

BIC:
SOLADEST600

Büro Schweiz:

Hour of Power Schweiz
Seestr. 11
8594 Güttingen
Tel.: 071 690 07 81
info@hourofpower-schweiz.ch
www.hourofpower-schweiz.ch

Spendenkonto:

PostFinance AG, 3030 Bern
Konto: 61-18359-6
IBAN:
CH1609000000610183596

Hour of Power vom 08.11.2026

Begrüßung – Bobby Schuller

Herzlich willkommen! Seid ihr bereit, heute dem Herrn ein Opfer zu bringen? Es ist für uns als Nachfolger Jesu so wichtig, dass wir unsere Aufgabe verstehen.
Wer glaubt, dass ihr einen Auftrag habt? Hebt bitte eure Hand. Jede Hand sollte in der Luft sein. Jede Hand sollte in der Luft sein. Jeder Nachfolger Jesu. Wer glaubt an den Herrn Jesus Christus als euren Erlöser? Jede Hand sollte oben sein, denn wenn ihr gläubig seid, seid ihr berufen – und zwar zu einem Dienst.
Wir vergessen oft: Wem gilt unser erster Dienst? Dem Herrn. Wenn wir an Dienst denken, denken wir an Lehre und an Evangelisation. Wir denken an Predigten und an den Dienst an den Armen, aber unsere erste Berufung als Gläubige ist es, Jesus zu dienen. Wir vergessen, dass dies eine vorrangige Berufung ist. Unser Glaubensbekenntnis. Das ist die erste Frage im „Westminster Shorter Catechism“.
Lasst uns das gemeinsam tun. Die erste Frage lautet: Was ist das höchste Ziel des Menschen? Und die Antwort lautet: Gott zu verherrlichen und sich für immer an ihm zu erfreuen. Sagen wir das gemeinsam. Was ist das höchste Ziel des Menschen? (Audience: Gott zu verherrlichen und sich für immer an ihm zu erfreuen.) Noch einmal. Was ist das höchste Ziel des Menschen? (Audience: Gott zu verherrlichen und sich für immer an ihm zu erfreuen.)
Wenn wir auf diese Weise zum Gottesdienst kommen oder wenn wir das Abendmahl feiern oder all die anderen Dinge tun, um den Namen des Herrn zu erheben, ist, dass wir ein Lobopfer darbringen. Es gibt keine Anbetung ohne Opfer. Wusstet ihr das? Biblische Anbetung beinhaltet immer ein Opfer. Der Herr gebietet seinem Volk: „Kommt niemals mit leeren Händen vor mich.“ Der Römerbrief sagt uns: Das ist eure Form der Anbetung. Was ist das? Was sollt ihr darbringen? Euren Leib als lebendiges Opfer.
Was bedeutet es ein Lobopfer zu bringen, indem wir unseren Leib hingeben? Unseren Leib. Wir werden es tun, nicht wahr? Einige von uns werden aufstehen, andere werden ihre Hände erheben. Übrigens: Wenn ihr älter seid und sitzen bleiben möchtet, möchten wir euch wissen lassen, dass das in Ordnung ist. Aber wenn ihr sitzen bleibt, betet mit uns. Einige von uns werden ihre Hände erheben. Einige von uns werden ihre Stimme erheben, aber im Idealfall wird keiner von uns untätig bleiben, oder? Keiner von uns wird mit leeren Händen kommen, oder? Vor den Herrn.
Wer hat heute eine Opfergabe? Zeigt mir eure Hände. Lasst uns gemeinsam unsere Hände erheben. Wenn wir vor den Herrn treten, kommt er uns entgegen. Herr, wir brauchen deine Gegenwart. Wir brauchen sie mehr als Sauerstoff. Wir brauchen sie mehr als Nahrung. Wir brauchen sie mehr als Öl. Wir haben Öl, wir haben Brot. Wir haben Sauerstoff, von der die Welt nichts weiß. Du bist unser Öl. Du bist unser Brot. Du bist unsere Erfüllung, Herr. Wie groß ist der Herr. Erinnert euch an das Gute, das der Herr euch getan hat.
Sprecht mir nach: Im Namen des Herrn Jesus (Audience – im Namen des Herrn Jesus) trete ich freimütig vor deinen Thron (Audience – ich trete freimütig vor deinen Thron), um den Namen des Herrn anzubeten (Audience – um den Namen des Herrn anzubeten), und wir beten im Namen Jesu (Audience – wir beten im Namen Jesu), Amen. Halleluja.

Bekenntnis und Bibellesung aus 5. Mose 6 – Bobby Schuller

Jede Synagoge, so glaube ich, jede orthodoxe Synagoge, beginnt mit dem Schma Jisrael. Wir werden heute darüber sprechen. Warum sagen wir es nicht gemeinsam? Wir werden das Schma sprechen.
Haltet eure Hände so. Es stammt aus dem 5. Buch Mose, Kapitel 6. Es ist der berühmteste Bibelvers für Juden. Lasst es uns gemeinsam sagen:

Höre, Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR ist einzig. Gepriesen sei der Name Seiner ruhmreichen Herrschaft für immer und ewig! Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deiner Kraft. Diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollen auf deinem Herzen sein. Du sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Haus sitzt und wenn du auf dem Weg gehst, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehst. Du sollst sie als Zeichen auf deine Hand binden, und sie sollen als Merkzeichen zwischen deinen Augen sein. Du sollst sie auf die Türpfosten deines Hauses und an deine Tore schreiben. Amen.

Du musst nicht alles glauben, was du denkst – Predigt von Bobby Schuller

Zeit für eine weitere Predigt zum Thema „Ändere dein Denken“. Seid ihr bereit, Gedanken zu zerschlagen? Diese Aussage stammt von Keith Moore. Hannah und ich haben uns vorgenommen die Gedanken zu zerschlagen, die vom Feind kommen. Es ist ein so großer Sieg, wenn wir lernen, dass viele der bösen Gedanken, die uns kommen, sich anfühlen, als wären sie von uns selbst, aber sehr oft sind sie es nicht. Vielleicht stimmen wir ihnen zu, vielleicht halten wir sie für wahr, aber viele der Gedanken, die uns kommen, stammen aus der geistlichen Welt; aus den übernatürlichen Bereichen. Die Bibel ist in dieser Hinsicht so eindeutig, und es ist wichtig, dass wir erkennen, dass der wichtigste geistliche Angriff, dem Menschen ausgesetzt sind, ein Gedanke ist. Ihr Männer da draußen: Wenn ihr lüsterne Gedanken habt, ist das ein geistlicher Angriff, und ihr müsst es so sehen. Es ist ein geistlicher Angriff. Bei uns allen gilt: Wenn wir begehren oder uns mit anderen vergleichen, ist das ein geistlicher Angriff. Was macht ihr dann? Ihr wehrt euch dagegen. Ihr unterdrückt diese schmutzigen Gedanken. Schämt euch. Unterdrückt sie, danke. Danke, Sammy. Seht ihr, in Nigeria weiß man, wie man predigt. Ihr unterdrückt sie. Scham, Angst, Sorge, Mangel, Gier, Feindseligkeit, Groll. Du schlägst diese Dinge nieder. In den meisten Fällen kommen sie nicht von dir selbst. Es kommt von außen auf dich zu. Du schlägst es nieder.

Eine der wichtigsten Formen der Heiligung als Nachfolger Jesu ist die Erneuerung des Geistes, und das bedeutet, Unkraut zu jäten, keine Gedanken zu dulden, die vom Feind kommen, und frei zu sein – in dem Verständnis: Hey, das kommt nicht von mir. Es gibt unglaublich viel Scham, die Menschen auf sich nehmen, weil sie denken: „Warum sollte ich so etwas denken?“ Reagiert so: „So denke ich aber nicht.“ Ich habe es weggeschlagen. Das ist gut.

Heute werden wir darüber sprechen, was es bedeutet, Jesus Christus mit dem Verstand zu lieben. Das ist ein Gebot von Jesus Christus. Die meisten Gläubigen lieben den Herrn von ganzem Herzen. Die meisten Gläubigen lieben den Herrn von ganzer Seele und mit aller Kraft, aber womit lieben sie den Herrn nicht? (Audience – Verstand) Mit ihrem Verstand. Sie kontrollieren ihren Verstand nicht. Herr, ich liebe dich mit allem außer meinem Verstand. Und der Grund, warum insbesondere viele westliche orientierte Menschen den Herrn nicht mit ihrem Verstand lieben, ist, dass uns die Welt sagt: „Ich kann nichts dafür, worüber ich nachdenke. Ich kann nichts dagegen tun.“ Sag mal jemand „Quatsch“ (Audience – Quatsch). Das ist ein gutes Wort aus Oklahoma. Ich bin der lebende Beweis dafür, dass man ändern kann, worüber man nachdenkt. Wenn du ein Jünger Jesu bist, ist es deine Aufgabe, aktiv und proaktiv zu ändern, worüber du nachdenkst. Sagt mal: „Ich kann etwas dagegen tun“ (Audience – „Ich kann etwas dagegen tun“). Du kannst etwas dagegen tun! Halleluja! Ich muss hier oben kein Chaos haben. Ich muss keine Angst haben. Ich muss nicht an das Fleisch gekettet sein. Ich muss mir nicht ständig Sorgen machen, denn ich kann kontrollieren, worüber ich nachdenke. Ich kann meinen Verstand schulen. Ich kann meinen Verstand erneuern. Amen.

Das ist eine ganz wichtige, wichtige Aufgabe eines Nachfolgers Jesu. Ich kann es ändern. „Wie ein Mensch in seinem Herzen denkt“, heißt es in den Sprüchen, „so ist er.“ Folgende Frage: Was wäre, wenn das wahr wäre? Was wäre, wenn das, worüber du nachdenkst, zu dem wird, was du wirst? Wie ein Mensch denkt, so ist er. Es ist erstaunlich: Wenn du zum Beispiel einen negativen Gedanken in deinem Leben hast, eine große Versuchung oder was auch immer, der du immer nachgibst, und du unerbittlich darauf hinarbeitest, diese Gedanken nicht mehr zu denken, wird dein Leben ganz anders aussehen. Ich bin mit dem Angeln aufgewachsen, und ich erinnere mich, dass wir dieses Boot hatten – ein altes Fischerboot, mit dem wir hinausfuhren –, und es hatte so ein großes Steuerrad, aber das Steuerrad benutzt man jedoch gar nicht. Es gibt daneben eine kleine Schaltbox für den Autopiloten, und um das Boot dorthin zu steuern, wo man hinwill, gibt es so einen kleinen Drehknopf – und das ist verrückt, denn wenn man diesen Drehknopf nur um ein Grad verstellt, ist man nach etwa einer Stunde meilenweit von dem Ort entfernt, an dem man gewesen wäre, wenn man den Drehknopf nicht verstellt hätte.

Kann eine einzige Gedankenänderung in deinem Leben beeinflussen, wo du in einem Jahr sein wirst? (Audience – ja) Was wäre, wenn das Problem in deiner Ehe, das Problem in deinem Beruf, das Problem in deinem Leben mit Gott einfach nur ein Problem der Gedanken wäre? Was wäre, wenn du den Herrn mit jedem Teil von dir geliebt hättest, außer mit deinen Gedanken, weil du auf die Welt gehört hast, was sie über dich sagt – was auch immer das sein mag?
Die Welt leidet unter der Art und Weise, wie sie denkt. Warum sollten wir die Welt nachahmen? Gedanken sind wichtig. Es gab eine Zeit, da war dieses Gebäude nur ein Gedanke. Stimmt das? (Audience – ja) Früher war hier draußen nur eine große Wiese, und dann hat sich jemand dieses Gebäude ausgedacht. Es gibt Gedanken, die ihr haben könnt, die euch körperlich verändern können. Stimmt das? Ich schaue euch nicht an, liebe Männer. Gedanken können euch körperlich verändern. Amen? (Audience – Amen) Es gibt Gedanken, die dazu führen, dass euer Blutdruck steigt. Als ob buchstäblich nichts mit euch passiert wäre, außer etwas hier oben. Es gibt Gedanken, die euch zum Schwitzen bringen. Wusstet ihr, dass es einen Gedanken gibt, der dazu führen kann, dass ihr in einen Schockzustand geratet? Das ist nur das, was wir wissen. Will der Feind die Kontrolle über unser Gedankenleben erlangen, ja oder nein? (Audience – ja) Ja. Müssen wir das zulassen, ja oder nein? (Audience – nein) Nein. Es ist so wichtig, worüber wir nachdenken. Amen? (Audience – Amen) Und tatsächlich werden wir das gleich sehen. Wenn ihr von Gott hören wollt: Gott spricht nur zu einem erneuerten Geist. Woher wissen wir, was der Wille Gottes ist? Wir erkennen ihn durch den erneuerten Geist. So prüfen und erkennen wir den Willen Gottes – durch einen erneuerten Geist. Wollt ihr von Jesus hören? Nun kennen wir den Willen Gottes am besten durch die Bibel; wir kennen seinen übergeordneten Willen. Wir kennen seinen moralischen Willen. Wir kennen seinen Willen für uns, in Bezug auf Krankheit und seinen Willen für uns. Viele verschiedene Bereiche.
Aber es gibt so viele Dinge im Leben, die uns die Bibel einfach nicht sagt, zum Beispiel, welchen Job wir annehmen sollen, nicht wahr? Oder: Soll ich hierbleiben oder nicht? Und was wir vergessen, ist, dass Gott zu dem erneuerten Geist spricht – genau hier. Wenn ihr von Gott hören wollt, braucht ihr einen erneuerten Geist. Wenn ihr Sieg haben wollt, braucht ihr einen erneuerten Geist. Wenn ihr voller Leben und Freude sein wollt, braucht ihr einen erneuerten Geist. Und ihr müsst ihn immer wieder erneuern. Das ist das Schwierige daran.
Viele denken: „Endlich habe ich meinen erneuerten Geist. Jetzt kann ich mich entspannen.“ Nein, ich glaube, das ist die schwerste Arbeit in der Nachfolge. Am meisten Mühe, Zeit und Fleiß kostet es, einen erneuerten Geist zu bewahren. Diejenigen unter euch, die schon lange Christen sind: Stimmt das oder nicht? (Audience – stimmt) Es stimmt. Es ist Arbeit. Es ist harte Arbeit, nicht wahr? Man muss die Worte des Feindes zurückweisen und das Wort Gottes in den Vordergrund stellen. Und das ist ein ständiger Prozess. Es ist wie beim Training. Man kann nicht erst muskulös werden und dann sagen: „Ja, jetzt muss ich nicht mehr ins Fitnessstudio gehen.“ Ist das nicht schade? Ich meine, man kann das zwar tun, aber was geschieht dann? Sagt es mit mir: Mein Verstand gehört mir (Audience – Mein Verstand gehört mir). Ich kann darüber nachdenken, worüber ich nachdenken möchte (Audience – Ich kann darüber nachdenken, worüber ich nachdenken möchte). Ich weise die Gedanken des Feindes zurück (Audience – Ich weise die Gedanken des Feindes zurück) im Namen Jesu (Audience – im Namen Jesu).
Fühlt ihr euch gut? (Audience – ja) Schlagt mit mir das 5. Buch Mose auf. Wir haben die Verse gerade gemeinsam gesagt, aber wir wollen es uns genauer ansehen. 5. Buch Mose, Kapitel 6. Das Schma. Schma Jisrael. Adonai eloheinu, Adonai echad. Das ist das berühmteste Gebet in der Bibel, im Hebräischen, vor allem im orthodoxen Judentum. Das ist ein wichtiges Gebet. Wir Christen verstehen und betrachten die Bibel nicht so wie die Juden. Juden lieben es tatsächlich, darüber zu diskutieren, welche Bibelstelle die wichtigste ist. Wir sagen, es sei alles wichtig, nicht wahr? Aber die Juden sagen: Nein, diese ist wichtiger als jene. Das ist interessant, nicht wahr? Wir sagen gerne, dass alle Gesetze und moralischen Gebote Gottes gleichwertig sind. Nicht so die Juden. Sie sagen: Diese ist wichtiger als jene. Wie auch immer, ich wollte euch das nur mal mitteilen.
Die heiligste Schriftstelle der gesamten Bibel im jüdischen Kontext ist diese hier. Es ist das Schma. 5. Buch Mose, Kapitel 6, Vers 5. Bevor wir sie vorlesen: Dies ist die erste Schriftstelle, die Kinder im Judentum lernen und auswendig lernen. Zu Jesu Zeiten wurde diese Stelle zweimal täglich rezitiert. Das ist die Mesusa – vielleicht haben Sie jüdische Freunde, die dieses kleine Ding an der Tür haben, das kleine silberne, manchmal auch goldene, an der Seite der Tür. Darin befindet sich eine kleine Schriftrolle mit dieser Passage. Die Tefillin, das sind zwei kleine Lederkästchen mit langen Lederriemen, die man um den Arm und um den Kopf wickelt.

Und im Idealfall möchte jeder orthodoxe Jude auf seinem Sterbebett, dass dies seine letzten Worte sind. Das ist sehr bedeutend, nicht wahr? Sollten wir als Gläubige diese Passage kennen?
Das kommt einem bekannt vor, nicht wahr? „Höre, Israel." Eine Version lautet: „Der Herr ist unser Gott." Man kann auch sagen: „Der Herr, unser Gott, der Herr ist einzig." Eine andere Version lautet: „Der Herr ist unser Gott, der Herr allein", je nachdem, wie man es liest. Aber: „Höre, Israel, der Herr, unser Gott, der Herr ist einzig." Das wissen wir doch, oder? „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem (Audience – Herzen) Herzen, mit ganzer (Audience – Seele) Seele und mit aller (Audience – Kraft) Kraft." Seid ihr euch bei diesem letzten Wort sicher? Denn die Übersetzer sind es nicht. Dieses letzte Wort „Kraft". Man könnte ein kleines Fragezeichen daneben setzen. Nun ist dies der heiligste Bibelvers im gesamten Judentum, und dieses letzte Wort dort, das wir oft mit „Kraft" übersetzen, ist das Wort „me'od". Me'od. Und es ist eigentlich ein Adverb. Es lässt sich mit „sehr" übersetzen. Und wenn ihr denkt, dass es auf Deutsch seltsam klingt, klingt es auf Hebräisch genauso seltsam. Es ist unkorrekt, also ist die Struktur nicht richtig. „Liebe den Herrn von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem sehr." So steht es wörtlich dort.
Wenn du ein Übersetzer bist und liest: „Du sollst den Herrn lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen ‚sehr'", wie würdest du das übersetzen? (Audience – wahrlich) Wahrlich? Ich glaube eigentlich, dass Kinder das am besten übersetzen würden. Stell dir zum Beispiel ein Kind vor, das sagt: „Ich liebe den Herrn einfach. Ich liebe den Herrn einfach von ganzem Herzen und von ganzer Seele und allem was ich habe." Man versteht es irgendwie, nicht wahr?
Und genau deshalb sitzen Rabbiner so gerne stundenlang zusammen und diskutieren über die Bibel, und sie lieben es, über den wichtigsten Bibelvers der gesamten Bibel zu debattieren – was bedeutet „sehr"? Da steht kein Substantiv. Was ist das? „Mit meinem ganzen …"? In der Septuaginta, der griechischen Version der Bibel zu Jesu Zeiten, hat ein Übersetzer es ins Griechische mit „Kraft" übersetzt, weshalb sich Übersetzer heute dafür entscheiden. Aber das tun sie buchstäblich nur, weil sie nicht wissen, was sie dort einfügen sollen. Und ich finde es ehrlich gesagt großartig, wenn sie dort einfach „sehr" einfügen würden. Liebe den Herrn von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem „sehr". Verstanden? Wenn man es also auf Hebräisch sagt, hört man „sehr".
Schlagt eure Bibeln bei Matthäus, Kapitel 22, auf. Matthäus schreibt das jüdischste aller Evangelien, und er macht eine große Sache daraus. Matthäus, Kapitel 22, Vers 34. Ich weiß, ihr denkt, ihr hättet das schon einmal gehört. Wenn ihr nicht hier in die Kirche geht, habt ihr das wahrscheinlich noch nicht gehört. Matthäus 22, Vers 34. Die Pharisäer diskutieren also mit ihm. Sie sagen: „Lehrer, welches ist das wichtigste Gebot im Gesetz Gottes?" Das ist doch eine ganz normale Frage, oder? Das haben wir gerade gesagt. Und Jesus antwortet mit einem Schma, aber er verändert es. „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem" was? (Audience – Herzen) Herzen, mit ganzer (Audience – Seele) Seele und mit ganzem (Audience – Verstand) Verstand. Habt ihr es erkannt? Jesus definiert „ma'od". Er definiert „sehr" als was? (Audience – Verstand) Als Verstand. Das lässt es so aussehen, als wäre es das Wichtigste, nicht wahr? Was bedeutet es, den Herrn mit deinem ganzen, ganzen, ganzen sehr zu lieben? Du liebst ihn hier. Du liebst den Herrn mit deinem Verstand. Amen. (Audience – Amen)
Das ist eine wichtige Offenbarung. Jeder, der dort zuhörte, hätte vollkommen verstanden, was Jesus damit meinte, und hätte „Oh" gesagt. Es wäre so, als würde ich sagen: „Dein Reich komme, dein Wille geschehe in Irvine wie im Himmel." Richtig? Das ist wortgetreu, nicht wahr? Das ist getreu dem Text. Aber es drückt etwas anderes aus, als wir normalerweise sagen. Wir sagen, wir wollen dein Reich hier in dieser Stadt. Jesus sagt: Was bedeutet es, den Herrn von ganzem Herzen zu lieben? Was bedeutet es, den Herrn mit all deiner Kraft zu lieben? Deine Kraft ist hier. Zeige auf deinen Kopf. Meine Kraft (Audience – meine Kraft) ist hier (Audience – ist hier). Ist hier.
Wo greift uns der Feind fast immer zuerst an? Nicht auf dem Bankkonto. Nicht in unserem Körper. Nicht bei unseren Verwandten. Nicht in unseren ungesunden Gemeinden. Nicht in einem Film. Hier. Hier. Amen! (Audience – Amen) Wer liebt den Herrn mit seinem Verstand? (Audience – Amen) Ich tue es. Amen. Das ist so wichtig, und es ist harte Arbeit, und es lohnt sich so sehr, denn wer weiß: Es ist viel anstrengender, sich Sorgen zu machen, nicht zu schlafen, ständig wütend zu sein, nie genug zu haben und unersättlich zu sein. Stimmt's? Amen.
Sagt es mit mir: Meine Kraft (Audience – meine Kraft) liegt in einem erneuerten Verstand (Audience – liegt in einem erneuerten Verstand). Mein Sieg (Audience – mein Sieg) liegt in einem erneuerten Verstand (Audience – liegt in einem erneuerten Verstand). Mein Friede (Audience – mein Friede) liegt in einem erneuerten Geist (Audience – liegt in einem erneuerten Geist).

Meine Offenbarung (Audience – meine Offenbarung) liegt in einem erneuerten Geist (Audience – liegt in einem erneuerten Geist). Amen.
Tatsächlich sollten wir ein paar Dinge zerschlagen. Ich zerschlage (Audience – ich zerschlage) den Vergleich (Audience – den Vergleich). Ich zerschlage (Audience – ich zerschlage) die Begierde (Audience – die Begierde). Ich zerschlage (Audience – ich zerschlage) den Geist des Todes (Audience – den Geist des Todes). Ich zerschlage (Audience – ich zerschlage) Sorgen und Ängste (Audience – Sorgen und Ängste). Ich zerschlage (Audience – ich zerschlage) Pessimismus. (Audience – Pessimismus). Amen (Audience – amen).
Gibt es noch etwas, das wir besiegen müssen? Sagt es einfach laut. Was? Ich zerschlage (Audience – Ich besiege) Stolz (Audience – Stolz). Sonst noch jemand? Scham. Ich zerschlage (Audience – Ich zerschlage) Scham (Audience – Scham). Ich zerschlage (Audience – ich zerschlage) Eifersucht (Audience – Eifersucht).
Noch eins. Na gut, wisst ihr, was wir machen werden? Wir sagen alle unser eigenes Wort. Okay? Denkt euch noch ein Wort aus. Wer braucht noch eine Sekunde? Habt ihr ein Wort? Wir werden euer eigenes Wort sagen. Ich schlage es nieder (Audience – ich schlage es nieder). (REDET UNVERSTÄNDLICH). Wir schlagen den Feind nieder. All seine Gedanken, all seine Worte, all seine Lügen. Lügen, Lügen, Lügen. Schlagt sie nieder. Amen? (Audience – amen)
Brian, ich werde dich mal herausgreifen. Ich habe mit Brian und einem anderen Pastor, Brandon, zu Mittag gegessen, und wir hatten ein tolles Mittagessen zusammen, und ich habe zu ihnen gesagt: „Hey, ich habe mich darauf vorbereitet, in der folgenden Woche ein fünftägiges Fasten nur mit Wasser zu machen“, und ich weiß, dass man das eigentlich nicht sagen soll, aber ich sage es einfach, weil es gut für die Geschichte ist, also. Ich bereitete mich gerade auf ein fünftägiges Fasten vor, bei dem ich nur Wasser zu mir nehmen würde, und ich hatte immer wieder dieses Gefühl: „Sei vorbereitet, du wirst einem geistlichen Angriff ausgesetzt sein.“ Und so dachte ich: „Okay, sei vorbereitet. Du wirst einem geistlichen Angriff ausgesetzt sein. Der geistliche Angriff kommt. Du musst dich darauf vorbereiten. Du musst dich bereit machen.“
Ich dachte: Vielleicht sollte ich vor der Gemeinde stehen und die Leute einfach bitten, für mich zu beten, um mich vor dem geistlichen Angriff zu schützen – meinem geistlichen Angriff. Es kam zur Sprache, und wir fragten alle: „Hey, wofür können wir beten?“ Und ich sagte: „Brian, wenn du und Brandon nächste Woche einfach für mich beten könntet. Ich spüre einfach, dass ich einem geistlichen Angriff ausgesetzt sein werde. Ich glaube, das wird eine wirklich schwere Sache, und ich habe das Gefühl, dass Gott mich dazu bringen will, mich auf einen geistlichen Angriff vorzubereiten.“ Und Brian erinnerte mich an meine eigene Predigt und meinte: „Das werde ich einfach mal zerschlagen.“ Er sagte: „Gott wird dir nicht sagen, dass du unter einen geistlichen Angriff geraten wirst. Das kommt nicht vom Herrn. Ich werde das zerschlagen. Und tatsächlich werde ich sagen: Das wird das einfachste Fasten sein, das du je erlebt hast. Es wird überhaupt nicht schwer sein. Es wird eine sehr freudige, großartige, einfache Woche werden. So etwas in der Art. Habe ich etwas vergessen, Brian? Das war’s.
Und es war wie ein Aha-Erlebnis. Als ich meine eigenen Worte zurückhörte, dachte ich: Das ist der Feind. Er versucht, diesen frommen Teil von mir zu erreichen. Ich bin so fromm. Ich bin einfach zu fromm. Ich werde unter geistlichen Angriff geraten, also betet für mich. Nein. Und wie viele von euch wissen: Ohne einen Freund hätte ich das nicht erkannt – wir brauchen einander, nicht wahr? Brauchen Pastoren auch andere Menschen? Aber klar doch, das tun wir. Wir brauchen Freunde. Wir brauchen Menschen, die Einfluss auf unser Leben haben. Wie viele von euch wissen: Hätte ich diese Offenbarung nicht erhalten, wäre ich unter geistlichen Angriff geraten – nicht wegen dem, was Gott gesagt hat, sondern weil ich mit dem Feind übereingestimmt hätte. Stimmt das? (Audience – Ja) Jemand soll sagen: „Schlag es nieder!“ (Audience – Schlag es nieder!).
Liebt den Herrn mit eurem Verstand. Liebt den Herrn. Liebt Ihn mit eurem Verstand. Amen. Den Herrn mit eurem Verstand zu lieben bedeutet nicht unbedingt, gebildet zu sein. Ist ein gebildeter Verstand ein erneuerter Verstand? (Audience – Nein) Nein, das ist er nicht. Derek Prince, einer meiner Lieblingsprediger, der jetzt im Himmel ist, war Professor für Philosophie in Cambridge, bevor er zum Glauben kam. Und das, was er dort gelernt hat, hat ihm wirklich sehr geholfen. Aber er sagte: „Bevor mein Verstand erneuert wurde, war er gebildet, und ich hatte einen gebildeten Feind in mir, weil mein Verstand noch nicht erneuert war.“ Und so hatte ich diesen gebildeten Verstand, der versuchte, dem entgegenzuwirken, was Gott in seinem Geist tat, um meinen Verstand zu erneuern.

Es gibt einen Grund, warum theologische Seminare wunderbare Orte sind. Ich bin dankbar, dass ich Theologie studiert habe. Aber jeden jungen Mann und jede junge Frau, die Theologie studieren, bereite ich immer darauf vor: „Hütet euren Verstand“, denn es ist möglich, Bildung mit einem erneuerten Verstand zu verwechseln. Das ist nicht dasselbe. Das Lesen der Bibel wird euren Verstand erneuern, aber nicht, wenn ihr sie auseinandernehmt, als würdet ihr eine Katze sezieren. Ihr müsst zulassen, dass die Bibel euch liest. Amen (Audience – Amen).

Ich möchte nicht allzu sehr darauf eingehen, aber ich möchte nur sagen, dass Bildung zwar wichtig ist, euch aber nicht verwandelt. Sie erneuert euch nicht. Ich erinnere mich, dass Dallas Willard oft darüber sprach, besonders in der westlichen Welt. Er erzählte diese perfekte Geschichte, eine wahre Geschichte über einen jungen Mann, der in Ethik eine 1+ bekam und dann eine Frau tätlich angriff. Und er dachte: „Er sollte keine 1+ in Ethik mehr haben.“ Richtig oder falsch? (Audience – richtig)

Und als ich mit dem Ethikprofessor an der USC sprach, hatte der Professor keine gute Antwort darauf. Er wusste, dass es illegal war, und er glaubte, dass der Mann ein Straftäter war, aber er hatte kein Problem damit, dass jemand, der eine schwere Körperverletzung begangen hatte, trotzdem eine 1+ in einem Ethikkurs behielt. Seht ihr, so denken westliche orientierte Menschen. Sollte man eine 1+ in Ethik haben, wenn man eine schwere Straftat begeht? Nein. Nein! Die Antwort lautet nein. Kommt schon. Nein! Das ist doch absurd, oder? Das ist verrückt. Nein!

Wenn man Ingenieur ist und eine Brücke baut, die dann einstürzt – sollte einem dann die Zulassung entzogen werden? Ja, auf jeden Fall. Ein ethisch denkender Mensch weiß nicht nur über Ethik Bescheid. Ein ethisch denkender Mensch strebt danach, ethisch zu handeln, und handelt auch ethisch. Amen (Audience – Amen). Liebt den Herrn mit eurem Verstand.

Römer, Kapitel 12. Ihr wisst, dass ich hier darauf eingehen muss. Römer 12, Vers 1: „Ich ermahne euch nun, Brüder und Schwestern, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr euren Leib hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig sei. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst. Passt euch nicht den Maßstäben dieser Welt an.“ Gibt es weltliche Maßstäbe? (Audience – ja) Das ist wichtig. Es ist wichtig, auf euer Leben zu schauen und zu sagen: Es gibt weltliche Maßstäbe. Inwieweit ähnelt mein Leben diesen weltlichen Maßstäben? Und das ist eine schwierige Frage, die man sich stellen muss, wenn man in den Spiegel schaut, aber ihr solltet diesen Maßstäben nur sehr wenig Vertrauen schenken.

„Passt euch nicht den Maßstäben dieser Welt an, sondern lasst euch von Gott verändern“ – wie? (Audience – durch die Erneuerung) „Durch die Erneuerung des Sinnes. Dann werdet ihr prüfen und erkennen können, was der Wille Gottes ist.“ Wer hier möchte den Willen Gottes für sein Leben erfahren? Wie macht man das? Zeigt auf euren Kopf, genau dort oben. Den müsst ihr erneuern. „Seinen guten, wohlgefälligen und vollkommenen Willen.“

Wenn du Gottes Willen erkennen willst, lies das Wort Gottes. Wenn du Gottes konkreten Willen und die kleinen Dinge in deinem Leben erkennen willst, für die die Bibel dir vielleicht keine klare Antwort gibt, dann hast du ein Problem mit der Erneuerung deines Denkens. Und schäme dich nicht dafür. Wir alle haben dieses Problem. Es ist eine ständige, unermüdliche Aufgabe. Auch hier gilt: Genau wie beim Gesundbleiben oder beim Sport ist es so leicht, in Rückstand zu geraten und, wie man so sagen könnte, ein wenig geistiges Fett anzusetzen. Nicht, dass daran etwas falsch wäre.

Gott wird wahrscheinlich nicht zu einem sündigen, erneuerten Geist sprechen. Ich weiß, dass das Wort „sündig“ aus der Mode gekommen ist. Wie viele von euch wissen, dass einige von uns, die meisten von uns, einen sündigen Geist haben? Wir denken ständig darüber nach – was sündhaft ist. Und dieses Wort „erneuern“ lautet „anakainosis“. Eigentlich ist „renovieren“ ein besseres Wort. Anakainosis. Renovieren. So wie man ein Haus renovieren würde. Er meint damit: Wenn ihr verwandelt werden wollt, müsst ihr euren Geist renovieren. Ihr müsst euren Geist renovieren, wie ein Haus.

Wie nennen wir es, wenn man in ein Haus geht, zum Beispiel ein altes Haus, in dem, was auch immer, Katzenurin und Popcorn von der Decke tropft, der Teppich ist furchtbar und es riecht komisch und alles ist schlecht, alles ist kaputt. Wir gehen durch das Haus und weil es in einem schlechten Zustand ist, reißen wir alles heraus, bis auf die Stützbalken. Wie nennen wir das? (Audience – „entkernen“) Wie nennen wir das? (Audience – „entkernen“) Man entkernt es, richtig? Hallo! (Audience – „ja“) Man entkernt es. Man entkernt das Haus, richtig? Man reißt alles heraus: den Teppich, die Gipskartonplatten, da sind noch ein paar Ständer und so, aber man entkernt es.

Manche von uns müssen „sich“ entkernen. Ich sehe hier viele verständnislose Blicke. Ich weiß nicht, ob ich mich verständlich mache. Wir müssen uns entkernen. Ihr müsst euch entkernen.

Es muss alles neu werden. Ganz neu. Und das ist harte Arbeit. Man nimmt einen Vorschlaghammer. Nicht wörtlich.
Blättert zwei Seiten weiter zu Römer, Kapitel 8. Römer Kapitel 8, Vers 6. „Denn fleischlich gesinnt sein ist“ was? Der Tod! „doch geistlich gesinnt sein ist“ (Audience – Leben und Frieden) „Leben und Frieden.“ Wow. Nun, hier ist, was die meisten Menschen übersehen. Das ist eine wichtige Offenbarung. Lasst den Abschnitt bitte stehen. Der Verstand, wird von etwas beherrscht. Beachtet, wie der Verstand von etwas beherrscht wird. Wir denken immer, dass es der Verstand ist, der das Sagen hat, richtig? Als ob der Verstand mein Leben beherrschen würde. Nein. Eine riesige Offenbarung. Etwas wird euren Verstand beherrschen. Entweder wird es euer Fleisch sein. Oder es wird euer Geist sein. Entweder wird euer Geist euren Verstand von innen heraus beherrschen oder euer Fleisch von außen nach innen. Eines dieser beiden Dinge wird euren Verstand beherrschen, ja oder nein. (Audience – ja) Und das Ergebnis davon ist von enormer Bedeutung. Es ist von enormer Bedeutung. Das eine ist der Tod, und das andere ist Leben und Frieden.
Fassen wir zusammen. Wie machen wir das? Es geht um Training, nicht um Versuchen. Es geht nicht darum, sich mehr anzustrengen, sondern um Training. Es ist einfach ein kontinuierlicher Prozess, in etwas so, wie du viermal pro Woche ins Fitnessstudio gehst, oder so wie du dir, was auch immer, etwas auswendig lernst, oder so wie du Klavier spielen lernst. Man versucht nicht einfach nur, besonders hart Klavier zu spielen. Man muss trainieren, oder? Man versucht nicht einfach nur, besonders gut einen Marathon zu laufen. Man muss trainieren.
Dein Geist ist ein Garten. Dein Geist ist wie ein Garten, und du musst ihn treu pflegen, indem du Samen säst – das ist das Wort Gottes – und Unkraut jätest – das heißt, es zu zerschlagen. Amen.
Im 2. Korinther, Kapitel 10 heißt es: „Nehmt jeden Gedanken gefangen. Natürlich bin auch ich nur ein Mensch, aber ich kämpfe nicht mit menschlichen Mitteln. Ich setze nicht die Waffen dieser Welt ein, sondern die Waffen Gottes. Sie sind mächtig genug, jede Festung zu zerstören, jedes menschliche Gedankengebäude niederzureißen, einfach alles zu vernichten, was sich stolz gegen Gott und seine Wahrheit erhebt. Alles menschliche Denken nehmen wir gefangen“ – alle sagen: „nehmen gefangen“ (Audience – „nehmen gefangen“) – „jeden Gedanken.“ (Audience – „jeden Gedanken“) Jeden Gedanken, um ihn Jesus Christus unterzuordnen. Wie viele wissen, dass das harte Arbeit ist?
Beachtet auch, wie der geistliche Kampf mit euren Gedanken zusammenhängt. Argumente, Heuchelei. Was ist Heuchelei? Es ist eine Lüge. Und Gedanken. Wir müssen sie gefangen nehmen. Sagt: „Du bist verhaftet“ (Audience – „Du bist verhaftet“). Nehmt jeden Gedanken gefangen. Ihr seid verhaftet. Ihr nehmt diesen Gedanken, legt ihm Handschellen an, werft ihn ins Gefängnis und zündet das Gefängnis dann an. Auf Wiedersehen.
Das ist ebenfalls eine wichtige Offenbarung, und ihr habt mich schon oft sagen hören, dass dies so wichtig ist. Gedanken – die meisten Gedanken stammen nicht von euch. Eure Träume, eure Visionen, eure Hoffnungen – die kommen oft vom Herrn. Eure Ängste, eure Sorgen, besonders wenn sie lähmend sind oder sich anfühlen, als würden sie euch kontrollieren – das ist dämonisch. Es kommt von einem Dämon. Es ist buchstäblich ein Dämon, der zu euch spricht. (Pst, pst, pst, pst, pst, pst) Das ist so wichtig.
Und denkt daran: Die Bibel sagt, dass Worte Samen sind – das gilt auch für den Feind. Wenn der Feind zu euch spricht, ist es, als würde er kleine Samen in diesen Garten pflanzen. Ihr müsst das ausreißen. Ihr müsst der Vogel sein, der es verschlingt und sagt: „Nein, nicht hier, nicht hier. Keine Sorge, keine Angst, kein Vergleich, keine Scham. Ich reiße es aus.“ Nehmt es gefangen. Jemand sagt: „Du bist verhaftet“ (Audience – „Du bist verhaftet“). Du schlägst es nieder. Jemand sagt: „Schlag es nieder“ (Audience – „Schlag es nieder“). Amen.
Keith Moore hat diese Geschichte erzählt. Ich habe sie schon einmal erzählt. Ich werde sie noch einmal erzählen, weil sie einfach zu gut ist. Er hatte einen Freund, der immer seinen Predigten zugehört hatte, und der stand auf dem – ich glaube, es war das Empire State Building – und schaute hinunter, und ich weiß, dass ihr alle, wahrscheinlich die meisten von euch, diese Stimme kennt: Er schaute hinunter, hörte eine Stimme und sie sagte: „Du solltest springen.“ Und sofort sagte er: „Spring du doch.“ Ist das gut? (Audience – Ja) Spring du doch. Gib du auf. Hab du Angst. Du wirst von mir geistlich angegriffen. Amen? Habe Angst vor einem geistlichen Angriff. Ich komme dich holen. Stimmt das? (Audience – Ja) Wir sind Soldaten. Wir sitzen mit Jesus Christus im Himmel. Unter ihm liegt jeder Name, der angerufen werden kann, zu seinen Füßen. Das bedeutet, er liegt zu euren Füßen. Er ist das Haupt. Wir sind die Schultern, Knie und Zehen. Knie und Zehen. Amen?

Er ist das Haupt, wir sind die Schultern, Knie und Zehen. Wir sind der geistliche Angriff. Wir sind die geistlichen Angreifer. Wir sind das Reich Gottes, das gewaltsam vorrückt. Amen.
Wir sind diejenigen, die jeden Gedanken gefangen nehmen. Wir sind diejenigen mit der Polizeimarke, nicht sie. Wir sind diejenigen, die sagen: „Du bist verhaftet." Amen. (Audience – Amen) Mein Verstand ist mein Verstand. Ich denke, worüber ich nachdenken will. Das ist so wichtig.
Und deshalb müssen wir uns daran erinnern: Fast alle Eltern haben schon mehrfach daran gedacht, dass ihre Kinder auf schreckliche Weise sterben könnten. Niemand will das zugeben. Dieser Gedanke kommt nicht von dir. Er kommt nicht von dir. Du musst nicht denken: „Oh, warum hatte ich diesen schrecklichen Gedanken?" Das warst nicht du. Und die meisten von uns schieben ihn einfach beiseite, damit kommen wir ganz gut zurecht, aber manche von uns tun das nicht. Das stimmt.
Du hast ein Bild im Kopf, wie dein Unternehmen in Konkurs geht und du alles verlierst. Das kommt nicht von dir. Achte darauf, wie Jesus sagt: „Unser Vater im Himmel, geheiligt werde sein Name. Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden." Gib uns heute … (MUMMELT WORTE) und führe uns nicht in (Audience – Versuchung) Versuchung. Nun, beachtet, wie er nicht sagt: „Führe uns nicht in die Sünde." Das ist ein wichtiger Unterschied. Er sagt nicht: „Führe uns nicht in die Sünde." Natürlich will Jesus nicht, dass wir sündigen. Was sagt er also? „Führe uns nicht in (Audience – Versuchung) Versuchung." Was ist eine Versuchung? Es ist ein Gedanke. Führe mich nicht in jene Art von Gedanken, die mich aus deinem Reich und aus deiner Gegenwart herausbringen. Herr, lass mich niemals jene Art von Gedanken haben, die mich von deinem Herzen wegführen. Amen? (Audience – Amen)
Steht mit mir auf. Wer hat das Gefühl, es heute verstanden zu haben? Ein paar Leute. Ist es nicht seltsam, dass der Verstand ein Teil der Seele ist und die Seele die Brücke zwischen Geist und Fleisch? Es ist immer entweder Fleisch oder Geist, Fleisch oder Geist. Also werden wir uns dem Geist zuwenden, Amen? (Audience – Amen)
Das ist der „radioaktive Jesus", sozusagen ein Isotop in uns. Es will einfach nur herauskommen. Also werden wir es herauskommen lassen. Haltet eure Hände so und lasst uns ein Geschenk vom Heiligen Geist empfangen; ja, Heiliger Geist, wir geben uns dir ganz hin. Wir werden dich nicht drängen. Wir warten auf dich. Und wir bitten dich in deinem Geist, unseren Verstand zu erneuern. Gib uns einen Geist des Sieges, einen Geist heiliger Autorität. Einen erneuerten Geist, der nicht von Scham oder Vergleichen geprägt ist. Einen Geist, der in den Spiegel schaut und sagt: „Wow, das ist ein Kind Gottes." Einen Geist, der alle Autorität über den Feind, alle Autorität über Krankheit und Leiden, alle Autorität über die Festungen in unseren Schulen, in unserem Land und in unseren Familien übernimmt.
Eine Gesinnung voller Liebe, voller Frieden, voller Freude. Woo! (Audience – woo!) Amen. Wir danken dir, Heiliger Geist. Wer hier weiß, dass Gott der freudigste Mensch im Universum ist? (Audience – ja) Wie viele von euch wissen, dass Freude eine Superkraft ist? (Audience – ja) Wie viele von euch wissen, dass die Freude des Herrn unsere Stärke ist? (Audience – ja). Freude ist ein Gedanke. Herr, gib uns ein freudiges Herz, einen freudigen Geist.
Hebt eure Hände mit mir. Wir wollen den Herrn einladen. Heiliger Geist, komm. Wir danken dir. Danke für Jesus Christus. Danke, dass Jesus Christus gekreuzigt, begraben, von den Toten auferweckt und in den Himmel aufgefahren ist. Das verschafft uns vollen Zugang zu dir, Herr. Halleluja. Gepriesen sei dein Name, Gott. Danke, Herr. Danke, Herr.
Ich weiß nicht, warum das Licht ausgegangen ist, aber es stört mich nicht. Stört es euch? Lasst uns tiefer gehen. Vielleicht ist es ein Zeichen. Bringt noch mehr davon. Wir werden einfach tiefer gehen. Gott, du bist unser Licht. Du bist unser Sonnenschein, Herr. In dir ist keine Finsternis. Danke, Vater. Du bist ein Fenster zum Himmel. Danke, Herr. Du bist Leben, Kraft, Frieden. Halleluja.

<u>Segen – Bobby Schuller</u>
Der Herr segne euch und behüte euch. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig. Der Herr erhebe sein Antlitz über euch und gebe euch seinen Frieden. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.